

Frageantrag

zum Doppelhaushalt 2024/2025 - Finanzplanung bis 2028

Fraktion	Bündnis90/DIE GRÜNEN
Betreff	Frageantrag: Digital MoveS: Quo Vadis, Digitalisierung?

Stuttgart ist bei der Digitalisierung nicht auf der Höhe der Zeit. Wir müssen dringend aufholen, um auch in Zukunft attraktive, lebenswerte und moderne Großstadt zu sein.

Nur mit einer digitalen Verwaltung kann die Effizienz deutlich erhöht werden. Für das nächste Digitalisierungspaket wurden von der Fachverwaltung 223,75 Stellen angemeldet. In ihrem Verwaltungsvorschlag halten der Oberbürgermeister und der Kämmerer jedoch lediglich 30 neue Stellen für ausreichend. Dies bedeutet, dass die Umsetzung der aktuellen Digitalisierungsstrategie Jahre dauern wird. Wir haben daher Fragen.

Wir fragen bis zur ersten Lesung des Doppelhaushaltes:

1. Welche Teile der Digital-MoveS-Vorlage (GRDrs. 236/2023) sollen in welcher Form mit den vorgeschlagenen Mitteln im Haushaltentwurf des Oberbürgermeisters umgesetzt werden?
2. Wie lassen sich die verschiedenen Bedarfe der Digital-MoveS-Vorlage (GRDrs. 236/2023) in sinnvoll beantrag-, finanzier- und umsetzbare Pakete unterteilen, um auch eine teilweise Umsetzung der Vorlage zu ermöglichen.
3. Die Digital-MoveS-Vorlage (GRDrs. 236/2023) umfasst viele Digitalisierungsprojekte in den Fachämtern. Gleichzeitig sind in der Anmeldeleiste Digitalprojekte in den Ämtern gelistet, die nicht in der Digital-MoveS-Liste abgedeckt sind (z.B. Digital-Management Lindenmuseum 460/2023, Digitalisierung in Stuttgarter Schulen 365/2023, Monitore für die Bearbeitung digitaler Bauanträge 582/2023). Gibt es dafür eine verwaltungsseitige Erklärung?

Gez.

Florian Pitschel
Stadtrat

Björn Peterhoff
Fraktionsvorsitzender